

Um was geht es wirklich?

Weltenbotschaft, 18. November 2020

Erfasst, ihr, die ihr zum Glaubensberg der Dritten Zeit kommt, die ihr Meine Worte in euch aufnehmt, so wie ihr Wasser trinkt, wenn euch dürstet:

So wie bei Meiner Erdenzeit weile Ich als Christus unter den Meinen, so wie damals jene, die Mich hörten, vieles noch nicht verstehen konnten, so ist es auch in dieser, eurer Zeit. Wisset, Ich spreche in die kommende Zeit hinein, was ihr heute verwerfen wollt, wird euch schon morgen zur Wahrheit werden.

Ihr hinkt der geistigen Entwicklung meilenweit hinterher, könnt nicht erfassen, was vor euren Augen geschieht!

Doch wahrlich, wahrlich die Zeit ist schon da, in der geistiges Leben möglich wird, in der die Schwere der Materie euch nicht mehr hindern wird, eurem Inneren zu folgen und euch in die Innere Führung zu begeben.

Mein Reich ist nicht von dieser Welt, doch ihr wollt an eurem Weltenreich festhalten.

Der freie Wille gibt euch die Freiheit, doch eure Angst, Vorsicht, euer Sicherheitsdenken nimmt sie euch wieder.

Ein Teufelskreis, in dem die Menschheit weiterdreht wie der Hamster im Rad.

Euer widergeist ist der Widerwille und der Eigenwille, je mehr ihr diesem in euch Raum gegeben habt, je mehr wird er diesen Raum einnehmen und euch steuerbar machen.

Noch sehen Meine Nachfolger in der Welt wie die Verlierer aus, doch schon morgen werden sie zur Siegerehrung geladen.

Versteht, kein Ort dieser Welt, kein Saal in Purpur und Prunk und keine Kirche, kein Tempel des Äußeren ist gemeint, die Tore und die Türen eurer äußeren Welt sind geschlossen, Zusammenkünfte werden unterbunden.

Ihr könnt auf eure Grundrechte pochen, ihr könnt eure Freiheit fordern, doch ihr könnt den Virus nicht in die Schranken weisen.

Die Frage, die tatsächlich zu bearbeiten wäre heißt: Was will uns der Virus vermitteln?

Was soll die Menschheit lernen? Um was geht es wirklich?

Für alle, die es trifft und betrifft, stellt sich diese Frage und da es viele Nationen und beinahe alle Länder schon getroffen hat, stellt sich die Frage allen.

In früheren Zeiten hatte Gott, der Vater, Propheten zu den Menschen gesandt, um sie vor kommendem Unglück rechtzeitig zu warnen.

Doch heute glauben die Menschen nicht mehr an Propheten, sie glauben auch nicht an gottesfürchtige Menschen, die in Gottes Führung und Gottes Gnade stehen.

Sie haben ihren Glauben verloren, in dieser Zeit des Fortschritts, in der alles möglich scheint, mit Technik, mit unbegrenzten Möglichkeiten des Aufbaus, aber auch der Zerstörung; Wissenschaften, die eindringen in das menschliche Erbgut und sich neue Menschen erschaffen wollen und schon erschaffen!

Der Mensch und die Menschheit lebt nach der Devise: Erlaubt ist, was möglich ist. Und so wetteifern eure Regierungen und eure Wirtschaft, Macht und Geld, miteinander um die Wette. Es geht nicht wirklich ums Gemeinwohl, es geht um Einfluss, Macht, Geld.

Auch dieses wird nicht aufgehen, ihr Streben wird ihnen in den Händen zerrinnen, wie Sand durch ihre Hände gleitet.

Wisset auch, Ich halte Meine Hände nicht über die Systeme, in denen ihr dem widergeist dient, Ich halte Meine Hände nicht über der Materie, Ich halte Meine Hände über dem geistigen Leben. Was in euren Augen armselig, unbedeutend und nichtig erscheint, ist in Wahrheit groß und überaus bedeutungsvoll, ja mächtig.

Was in euren Augen bedeutungsvoll, mächtig und groß erscheint ist in Meinen Augen armselig und bedauernswert.

Denke nach, oh Mensch, denke nach, oh Menschheit:

Ihr lebt in einer Spiegelung der Wahrheit, ihr habt sie für eure Welt und Vorstellung nach eigenem Gutdünken und eigenem Ermessen angepasst und umgedreht.

Mein Reich ist nicht von dieser Welt und das eure auch nicht!

Oh Menschheit, macht die Augen auf und erkennt, was um euch geschieht!

Und so ihr euch stört an den immer wiederkehrenden Worten, Erklärungen und Ermahnungen, dann seid euch bewusst: Es tut Not, es tut Not!

Noch hat die geistige Welt die Möglichkeit, diese Aufrufe, die Wegweiser Meines Weges sind, in die Welt zu stellen und in sie fließen zu lassen. Doch auch diese Möglichkeit wird zu Ende gehen. Die unendlich vielen Anfragen, die ins Netz eingegeben werden, sie werden sich untereinander mischen und sich wie Irrläufer in diesem Netz verbreiten.

Keiner wird diese Irrläufer stoppen können, das Netz wird sich selbst zerstören und abstürzen, zudem nimmt es auch die große Spannung der Welt auf, diese Spannung wird zusätzlich für Chaos sorgen.

Solange das Netz der *gegenschöpfung* noch zur Verfügung steht, wird es auch die Botschaften des Geistes, das Wort in der ganzen Welt verteilen, doch wisset und bereitet euch darauf vor, dass dieses Netz, in dem das Leben sich abspielt, nicht endlos zur Verfügung stehen wird.

Ich, Christus, unterweise und belehre jene, die am Berg des Glaubens zusammenkommen, um Meine Anweisung und Meine kosmische Schulung aufzunehmen, Meinem Wort und der Führung des Vaters folgen wollen, glauben lernen, Vertrauen üben in allen Situationen des Weges, auf dem sie Mir folgen.

Lasst die Wahrheit in euch wachsen, auf dass ihr zu Meiner Wahrheit stehen könnt! Damit verstärkt ihr Meine Kraft und Macht auf der Erde, jede Minute, jede Stunde und jeden Tag.